



Ahnennapf



Ahnenpaß

des

Name: *Pilz Alois*

Beruf: *Zollinspektor*

Ort: *Innsbruck*

Dieser Ahnenpaß ist begutachtet von der Reichsstelle für Sippenforschung im Reichs- und Preuß. Ministerium des Innern und von vielen Dienststellen der NSDAP. zum Dienstgebrauch empfohlen

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf. G.m.b.H., München

Die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit des völkischen Staates muß ihre Krönung darin finden, daß sie den Rassefinn und das Rassegefühl instinkt- und verstandesmäßig in Herz und Gehirn der ihr anvertrauten Jugend hineinbrennt. Es soll kein Knabe und kein Mädchen die Schule verlassen, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt worden zu sein!

Damit wird die Voraussetzung geschaffen für die Erhaltung der rassenmäßigen Grundlagen unseres Volkstums und durch sie wiederum die Sicherung der Vorbedingungen für die spätere kulturelle Weiterentwicklung!

Willy Hilde,

Staatsbürger kann nur sein, wer Volksgenosse
ist. Volksgenosse kann nur sein, wer deutschen
Blutes ist, ohne Rücksichtnahme auf Konfession!
Kein Jude kann daher Volksgenosse sein!

(Programm der NSDAP, Punkt 4)

Der Ahnenpaß stellt eine Urkunde im Sinne des Gesetzes dar; es ist daher bei seiner Erstellung auf peinlichste Genauigkeit der gemachten Angaben und auf die unbedingte Richtigkeit der niedergelegten Ahnenreihen zu achten. Auch erspart sich der Paßinhaber durch sorgfältige und richtige Aufstellung Arbeit, Zeit und unnötige Kosten, da bei der amtlichen Überprüfung Fehler und Irrtümer im eingereichten Ahnenpaß bestimmt zutage treten werden.

Die sorgfältig ausgefüllten Vordrucke Nr. 1 - 63, welche auf den Seiten 8 - 39 enthalten sind, sowie die Ergänzungen auf den Seiten 40 mit 47, ersetzen für den Zweck des deutschblütigen Abstammungsnachweises anderweitige beglaubigte Urkundenabschriften. Sie müssen aber einzeln durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchenbuchführer beglaubigt und gestempelt werden. Der Ahnenpaß muß dem betreffenden Beamten eingesandt werden mit dem Ersuchen, die Richtigkeit der einzelnen für diesen Beamten zuständigen Eintragungen zu überprüfen und gegebenen Falles Änderungen und Richtigstellungen vorzunehmen, und dann die ordnungsmäßig erstellten Angaben mit seiner Unterschrift zu beglaubigen und mit dem Dienststempel zu versehen. Im Falle einer Richtigstellung sind die Worte: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . zu streichen. Wird jedoch die Einreichung der Einträge von der Beifügung von Urkunden begleitet (in diesem Fall kann die Beglaubigung sämtlicher Einträge von dem für den Wohnsitz des Ahnenpaßinhabers zuständigen Standesamt erfolgen), so wird der vorher erwähnte Zusatz: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . beibehalten, und die Beglaubigung erfolgt auf Grund der Vorlage jener beglaubigten Dokumente. Für den ersteren Fall, wenn also die Einsendung ohne Dokumente erfolgt, sind die Angaben mit weichem Bleistift einzuschreiben, während im letzteren Falle die Ausfüllung mit Tinte vorzunehmen ist. Die Einträge sollen den Raum der Vordrucke nach Möglichkeit ausfüllen, wo dies nicht der Fall ist, müssen die

leeren Stellen durch Striche ausgefüllt werden, um fälschlichen und unberechtigten späteren Zusätzen vorzubeugen.

An Gebühren werden lt. amtlichem Erlaß 10 Reichspfennig für jede einzelne Beglaubigung erhoben, bei zehn oder mehr gleichzeitigen Beglaubigungen nicht mehr als 1 Reichsmark, soweit sich diese auf die Ahnen Nr. 1 - 31 beziehen. Ab Nr. 32 (Urrurgroßeltern) muß jedoch wieder für jede Beglaubigung RM. -,10 bezahlt werden. Voraussetzung ist bei dieser Gebührenberechnung, daß die Angaben richtig und mit Tinte geschrieben sind, und die Beglaubigung an Hand vorgelegter Urkunden erfolgt. Werden dagegen die Eintragungen vom Standesbeamten vorgenommen, so betragen die Gebühren für jede Beurkundung RM. -,60. Die genaue Festlegung aller anfallenden Gebühren, die bei der Bemühung um den arischen Abstammungsnachweis entstehen können, sind festgelegt in den Erlassen des Reichsinnenministers v. 26. I. 1935 - IB 22/236 II, v. 4. 3. 1935 - IB 3/29, v. 10. 10. 1935 - IB 3/305 und v. 5. 4. 1937 - IB 3/403.

Nach welchen Richtlinien wird die Ahnentafel erstellt?

Die Ahnentafel soll den Nachweis der deutschen oder artoerwandten Abstammung einer bestimmten Person erbringen. Sie geht daher von der an erster (unterster) Stelle stehenden Person (dem Ahnenträger) aus und erstreckt sich dann über die Reihe der Ahnenschaft von Geschlecht zu Geschlecht, somit den Weg des Blutes aufweisend, das sich durch den Lauf der Jahrhunderte bis auf den jüngsten Nachkommen übertragen hat. Hieraus erhellt schon, daß es sich bei der Aufstellung der Ahnentafel nur um leibliche, also um Blutsahnen handeln kann, und daß daher Adoptio- oder Stiefeltern ohne weiteres auszuscheiden haben. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, daß alle Ahnen an richtiger Stelle eingetragen werden. Das wird erreicht durch eine sinnvolle Zählung, die bei Nr. 1, dem Ahnenträger, beginnt, und sich mit 2 für den Vater, 3 für die Mutter, 4 und 5 für die Großeltern väterlicher-, 6 und 7 für die Großeltern mütterlicherseits uff. aufbaut.

Bei dieser Bezifferung erhalten die Ausgangspersonen ungeachtet ihres Geschlechts stets die Ziffer 1, im weiteren Verlauf die männlichen Ahnen immer gerade, die weiblichen Ahnen ungerade Ziffern. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die Eltern immer die doppelte Ziffer ihrer Kinder aufweisen, hat der Sohn also beispielsweise die Ziffer 4, so trägt der Vater die Zahl 8, die Mutter $8 + 1 = 9$. Nach dieser Formel geht die Aufstellung durch alle Geschlechterfolgen hindurch, so daß man sich durch die Bezifferung sehr leicht auch in umfangreichen Ahnenreihen zurechtfinden und einen bestimmten Ahn mit Leichtigkeit herausfinden kann. Die endgültige Fassung der Ahnentafel, die je nach Umfang viel Zeit und Arbeit erfordern kann, sollte nur auf Grund einwandfreier Ermittlungen und beglaubigter Urkunden vorgenommen werden. Hat man erst seine Ahnentafel in der vorerwähnten einwandfreien, von Urkunden untermauerten Art erstellt, so sind die Unterlagen für den Ahnenpaß, der eine wertvolle, für alle Zwecke und Behörden gültige Urkunde darstellt, ohne weiteres gegeben, und die Beglaubigung stößt auf keinerlei Hindernisse.

Über kurz oder lang wird der Ahnenpaß ein Pflichtausweis für jeden deutschen Volksgenossen werden und es ist dann zweifellos vorteilhaft, bereits Inhaber dieser Urkunde zu sein; auch erspart es den mit Arbeit überhäuften Amtsstellen manche Mühe, wenn jeder von sich aus sich diesen Ausweis beschafft, der ihn als vollwertigen Volksgenossen im Sinne des Punktes 4 des Programms der NSDAP. kennzeichnet.

Für die Aufnahme in die NSDAP. wird der deutschblütige Abstammungsnachweis bis mindestens zum Jahre 1800 gefordert. Es kann daher bei früh heiratenden Geschlechterfolgen der Fall eintreten, daß zum vollgültigen Nachweis in einzelnen Linien noch eine weitere Geschlechterfolge benötigt wird, um das Stichtjahr 1800 zu überbrücken. Für diesen Fall sind zur Ergänzung die unnummerierten Vordrucke auf Seite 40 mit 47 vorgesehen, die auch für die weitere Erforschung des Namensstammbaumes, d. h. der väterlichen Linie, verwendet werden können. Die Numerierung ist hierbei selbst durchzuführen.

Der Ahnenpaß kann für Angehörige beider Geschlechter aufgestellt werden, gilt aber immer nur für eine Person.

Ahnen-

tafel

32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47								
16	17	18	19	20	21	22	23																
8		9		10		11																	
4				5																			
2																							

48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63								
24	25	26	27	28	29	30	31																
12		13		14		15																	
6				7																			
3																							

Geburtsname: <u>Pilz</u> Vornamen: <u>Alois Anton</u> geboren am <u>25. Aug. 1909</u> in <u>Waldhäuser 1</u> als Kind des (2) <u>Pilz Alois</u> und der (3) <u>Emma, geb. Hofmann</u> Bekenntnis: <u>r. Kath.</u> Tauftag: <u>28. Aug. 1909</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Helfenberg</u> Tauf.-Reg.-Nr. <u>IX/98</u>	1 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte eingetragen: _____ Worte hinzugefügt: _____ Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <u>Pilz Alois</u> Beruf: <u>Zollinspektor</u> Bekenntnis: <u>99</u> und der <u>Hilda Johanna</u> geborene <u>Eberstaller</u> Bekenntnis: <u>rk</u> erfolgte am <u>3. März 1911</u> in <u>Innsbruck</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <u>Innsbruck</u> Reg.-Nr. <u>253</u>	2/3 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte getr.: _____ Worte hinzugef.: _____ Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Ehegatte Geburtsname: <u>Eberstaller</u> Vornamen: <u>Hilda Johanna</u> geboren am <u>1. Sept. 1916</u> in <u>Kartitsch</u> als Kind des <u>Johann Eberstaller</u> und der <u>Katharina geb. Reider</u> Bekenntnis: <u>r. Kath.</u> Tauftag: <u>1. 9. 1916</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Kartitsch</u> Tauf.-Reg.-Nr. <u>VII/89</u>	3 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte eingetragen: _____ Worte hinzugefügt: _____ Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

(Vater von I) Familienname: <u>Pilz</u> Vornamen: <u>Alois Johann</u> geboren am <u>15. Aug. 1876</u> in <u>Weipert 244</u> als Sohn des (4) <u>Vinzenz Pilz</u> und der (5) <u>Franziska geb. Gähler</u> Bekenntnis: <u>r. Kath.</u> Tauftag: <u>17. Aug. 1876</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Weipert</u> Tauf.-Reg.-Nr. <u>H/188</u>	2 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte eingetragen: _____ Worte hinzugefügt: _____ Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____	Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
(Mutter von I) Geburtsname: <u>Hofmann</u> Vornamen: <u>Emma</u> geboren am <u>14. 1. 1881</u> in <u>Schmiedeberg 96</u> als Tochter des (6) <u>Franz Hofmann</u> und der (7) <u>Thersia geb. Foh</u> Bekenntnis: <u>r. Kath.</u> Tauftag: <u>17. 1. 1881</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Schmiedeberg</u> Tauf.-Reg.-Nr. <u>VII/401</u>	3 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte eingetragen: _____ Worte hinzugefügt: _____ Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____	Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 2)		4
Familienname: <u>Pilz</u> Vornamen: <u>Vincenzius</u> geboren am <u>26.12.1830</u> in <u>Ondřejov/Hlavačov</u> als Sohn des (8) <u>Vinzenz Pilz</u> und der (9) <u>Maria geb. Bechyne</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>27.12.1830</u> Beurh. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Ondřejov</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>III/103</u>		
gestorben am <u>10.12.1881</u> in <u>Stolzenhain</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
Die Eheschließung des <u>Pilz Vincenz</u> Beruf: <u>Unt. Förster</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> und der <u>Gahler Franziska</u> geborene <u>Gahler</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> erfolgte am <u>18.11.1869</u> in <u>B. Wiesenthal</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt <u>B. Wiesenthal</u> Reg.-Nr. <u>III/47</u>		4/5 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. W. Worte geteilt. W. Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 2) Geburtsname: <u>Gahler</u> Vornamen: <u>Franziska, Maria Anna</u> geboren am <u>12.3.1844</u> in <u>Stolzenhain 57</u> als Tochter des (10) <u>Franz Gahler</u> und der (11) <u>Maria Anna geb. Stütz</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>14.3.1844</u> Beurh. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>B. Wiesenthal</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>V/51</u>		5 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. W. Worte geteilt. W. Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <u>19. Aug. 1921</u> in <u>Sebastiansberg</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 3)		6
Familienname: <u>Hofmann</u> Vornamen: <u>Franz</u> geboren am <u>1.4.1853</u> in <u>Schmiedeberg 271</u> als Sohn des (12) <u>Wenzel Hofmann</u> und der (13) <u>Franziska geb. Bartl</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>2.4.1853</u> Beurh. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Schmiedeberg</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>V/380</u>		
gestorben am <u>24. Mai 1927</u> in <u>Schmiedeberg</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
Die Eheschließung des <u>Hofmann Franz</u> Beruf: <u>Schuhmacher</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> und der <u>Theresia</u> geborene <u>Foh</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> erfolgte am <u>5.2.1877</u> in <u>Schönwald</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt <u>Schönwald</u> Reg.-Nr. <u>I/90</u>		6/7 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. W. Worte geteilt. W. Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 3) Geburtsname: <u>Foh</u> Vornamen: <u>Theresia</u> geboren am <u>8.9.1853</u> in <u>Schönwald 24</u> als Tochter des (14) <u>Johann Foh</u> und der (15) <u>Theresia geb. Scharf</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>9.9.1853</u> Beurh. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Schönwald</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>II/36</u>		7 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. W. Worte geteilt. W. Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <u>21. April 1946</u> in <u>Schmiedeberg</u> beurh. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 4)		8
Familienname: <u>Pilz</u> Vornamen: <u>Vinzenz Wenzel</u> geboren am <u>28. Sept. 1811</u> in <u>Kallich 13</u> als Sohn des (16) <u>Vinzenz Pilz</u> und der (17) <u>Klara geb. Mickin</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>28. Sept. 1811</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Kallich</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>III/148</u>		
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des _____ Beruf: _____ Bekenntnis: _____ und der _____ geborene _____ Bekenntnis: _____ erfolgte am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		8/9 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 4) Geburtsname: <u>Beckinie</u> Vornamen: <u>Marie</u> geboren am <u>27. Mai 1813</u> in <u>Samechor 12</u> als Tochter des (18) <u>Josef Beckinie</u> und der (19) <u>Mariana geb. Handlora</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>27. Mai 1813</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Samechor</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>V/24</u>		9 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 5)		10
Familienname: <u>Gahler</u> Vornamen: <u>Franz Johann</u> geboren am <u>8. Dez. 1814</u> in <u>Kalter Winter 10</u> als Sohn des (20) <u>Franz Gahler</u> und der (21) <u>Maria Anna, geb. Glaser</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>9. Dez. 1814</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Gottesgab</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>I/41</u>		
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <u>Gahler Franz</u> Beruf: <u>Jahrhauer</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> und der <u>Maria Anna</u> geborene <u>1814</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> erfolgte am <u>30. Juni 1840</u> in <u>Böhm. Wiesenenthal</u> beuch. b. Standesamt — Pfarramt <u>B. Wiesenenthal</u> Reg.-Nr. _____		10/11 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 5) Geburtsname: <u>Stitz (auch Stütz)</u> Vornamen: <u>Marianna Theresia</u> geboren am <u>22. Jan. 1814</u> in <u>Stolzenhan 57</u> als Tochter des (22) <u>Josef Stitz</u> und der (23) <u>Franziska geb. Grund</u> Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>22. Jan. 1814</u> Beuch. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____ b. Pfarramt: <u>Böhm. Wiesenenthal</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>III/56</u>		11 Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefürchten Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am _____ in _____ beuch. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

(Vater von 6)	12	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Familienname: <u>Hofmann</u>		Worte hinzugefügt: <u>22. III. 1939</u>
Vornamen: <u>Franz Wenzel</u>		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geboren am <u>19. Aug. 1810</u> in <u>Schmiedeberg 10</u>		
als Sohn des (24) <u>Johann Hofmann</u>		
und der (25) <u>Maria Anna geb. Theumer</u>		
Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>19. Aug. 1810</u>		
Beurk. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____		
b. Pfarramt: <u>Schmiedeberg</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>III/321</u>		
gestorben am _____ in _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
beurk. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		
Die Eheschließung des	12/13	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Beruf: _____ Bekenntnis: _____		Worte gefügt: _____ Worte hinzugef.
und der _____		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geborene _____ Bekenntnis: _____		
erfolgte am <u>23. Nov. 1847</u> in <u>Schmiedaberg</u>		Siegel
beurk. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		
(Mutter von 6)	13	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Geburtsname: <u>Bartl</u>		Worte hinzugefügt: <u>22. III. 1939</u>
Vornamen: <u>Franziska Josefa</u>		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geboren am <u>28. Dez. 1817</u> in <u>Schmiedaberg 193</u>		
als Tochter des (26) <u>Ignaz Bartl</u>		
und der (27) <u>Theresia geb. Schubert</u>		
Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>29. Dez. 1817</u>		
Beurk. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____		
b. Pfarramt: <u>Schmiedeberg</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>II/32</u>		
gestorben am _____ in _____		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
beurk. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		

Urgroßeltern

(Vater von 7)	14	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Familienname: <u>Foh</u>		Worte hinzugefügt: <u>22. III. 1939</u>
Vornamen: <u>Johann</u>		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geboren am <u>15. Aug. 1826</u> in <u>Schönwald 24</u>		
als Sohn des (28) <u>Mathes Foh</u>		
und der (29) <u>Elisabetha geb. Erhart</u>		
Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>15. Aug. 1826</u>		
Beurk. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____		
b. Pfarramt: <u>Schönwald</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>I/147</u>		
gestorben am <u>28. Feber 1881</u> in <u>Schönwald</u>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
beurk. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		
Die Eheschließung des	14/15	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Beruf: <u>Händler</u> Bekenntnis: <u>r. k.</u>		Worte hinzugef.
und der <u>Theresia</u>		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geborene <u>Scharf</u> Bekenntnis: <u>r. k.</u>		
erfolgte am <u>10. Aug. 1850</u> in <u>Schönwald</u>		Siegel
beurk. b. Standesamt — Pfarramt <u>Schönwald</u> Reg.-Nr. <u>I/155</u>		
(Mutter von 7)	15	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt.
Geburtsname: <u>Scharf</u>		Worte hinzugefügt: <u>22. III. 1939</u>
Vornamen: <u>Theresia</u>		Standesbeamter Kirchenbuchführer
geboren am <u>20. Juni 1830</u> in <u>Schönwald 67</u>		
als Tochter des (30) <u>Josef Scharf</u>		
und der (31) <u>Theresia geb. Kreißl</u>		
Bekenntnis: <u>r. kath.</u> Tauftag: <u>20. Juni 1830</u>		
Beurk. b. Standesamt: _____ Geb.-Reg.-Nr. _____		
b. Pfarramt: <u>Schönwald</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>I/170</u>		
gestorben am <u>29. Dez. 1860</u> in <u>Schönwald</u>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
beurk. b. Standesamt — Pfarramt _____ Reg.-Nr. _____		

mütterlich

(Vater von 8)		16	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Familienname: <u>Bilz</u> Vornamen: <u>Franz Vinzenz</u> geboren am <u>18. 10. 1788</u> in <u>Kallich 26</u> als Sohn des (32) <u>Friedrich August Bilz</u> und der (33) <u>Maria Theresia geb. Reichlin</u> Bekenntnis: <u>r. k.</u> Tauftag: <u>19. 10. 1788</u> Beuch. b. Standesamt: <u>Geb.-Reg.-Nr.</u> b. Pfarramt: <u>Kallich</u> Tauf-Reg.-Nr. <u>II/20</u>				
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.			Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	
Die Eheschließung des		16/17	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Beruf: Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.				
(Mutter von 8)		17	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Geburtsname: <u>Mieke</u> Vornamen: <u>Klara</u> geboren am in als Tochter des (34) <u>Johann Mieke</u> und der (35) <u>Barbara geb. Dahnlin</u> Bekenntnis: Tauftag: Beuch. b. Standesamt: <u>Geb.-Reg.-Nr.</u> b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.				
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.			Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	

(Vater von 9)		18	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Familienname: <u>Reichlin</u> Vornamen: <u>Josef</u> geboren am in als Sohn des (36) und der (37) Bekenntnis: Tauftag: Beuch. b. Standesamt: <u>Geb.-Reg.-Nr.</u> b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.				
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.			Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	
Die Eheschließung des		18/19	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Beruf: <u>Revierförster am Kalkberg</u> Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.				
(Mutter von 9)		19	Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt. Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer
Geburtsname: <u>Hannel od. (Hendler)</u> Vornamen: <u>Anna od. (Martha)</u> geboren am in als Tochter des (38) und der (39) Bekenntnis: Tauftag: Beuch. b. Standesamt: <u>Geb.-Reg.-Nr.</u> b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.				
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.			Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	